

Einladung

zum Außenpolitischen Vortrag 2-2025

Thema :

Frankreich-unser (un-)bekannter Nachbar



Referent: Michael Hellerforth,

M.A. PolWiss Uni Paris 2, OTL, Ass Jur

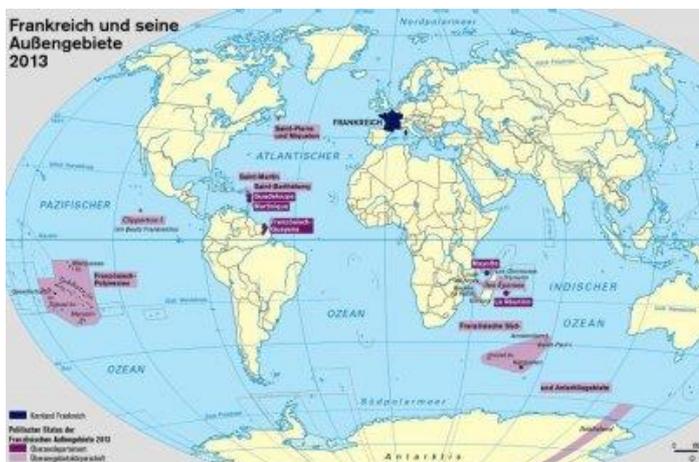
Zeit: Dienstag, den 08.April 2025, 1900 Uhr

Ort: Parkwohnstift, H.-v.- Kleist-Strasse 2, 97688-Bad Kissingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir uns im letzten Vortrag über das neue NATO-Mitglied Finnland und die Gründe für seinen überraschenden Beitritt zum transatlantischen Bündnis informiert haben, wollen wir den Blick diesmal auf einen direkten Nachbarn werfen: Frankreich.

Für viele Deutsche ist Frankreich durch Reisen nach Paris, in die Bretagne, Normandie oder auch die Provence und andere reizvolle Regionen bekannt. Weniger bekannt ist unser Nachbar jedoch in Bezug auf seine Struktur als Zentralstaat, das innere Gefüge der Gesellschaft, seine Energie-, Außen- und Sicherheitspolitik. Verwundert sehen wir im Fernsehen Strassenschlachten in den Vorstädten, den sog. Banlieus, zwischen der Polizei und Nachkommen von Einwanderern aus ehemaligen Kolonien wie z.B. Algerien. Mehrere Millionen von Ihnen kamen nach der Freigabe der afrikanischen und karibischen Kolonien ins Mutterland und landeten in Ghettoartigen Verhältnissen. Was sind die Ursachen für diese ständigen Unruhen, die die gesamte Gesellschaft erschüttern?



Wie Grossbritannien besitzt auch Frankreich Überseegebiete (La France d' outre –mer). Fünf Überseedepartements und sieben Überseegebietskörperschaften sind –anders als die britischen- Teile des französischen Staatsgebiets und damit Teil der EU. Der westlichste Teil der EU ist dadurch die Insel

St.Martin.

Während die Bundesrepublik aus Gründen der geschichtlichen Entwicklung eine föderale Struktur gewählt hat, ist Frankreich ein reiner Zentralstaat mit einer starken Exekutive. Welches sind die Stärken aber auch Schwächen dieses Regierungssystems?

Auch die Energiepolitik unseres Nachbarn unterscheidet sich besonders von der Deutschlands. Während wir alle Atomkraftwerke nach dem Reaktorunglück von Fukushima abgeschaltet haben, sind dort über 50 Druckwasserreaktoren am Netz, die über 60 % Anteil an der Stromproduktion haben, weitere Reaktoren sind geplant. Warum setzt Frankreich auf Atomenergie und welche Probleme bringt das mit sich? Ist überhaupt eine Energiewende geplant?



Auf der politischen Bühne hat Frankreich turbulente Wochen hinter sich. Im Dezember 2024 hatte der Streit um den Haushalt zur Sturz der damaligen



Regierung unter Premier Barnier geführt. Die junge Regierung unter Premier Bayrou musste zwei Misstrauensvoten der Linken überstehen. Erstaunlicherweise entzogen weder die meisten sozialistischen wie auch rechtsnationalen Abgeordneten der Regierung nicht das Vertrauen. Wie stabil ist die neue Minderheitsregierung?

Aufgrund der widersprüchlichen Aussagen des amerikanischen Präsidenten zum Verhältnis der USA zur NATO und Drohungen in Bezug auf den atomaren Schutz der Bündnismitglieder hat sich in den europäischen



Mitgliedstaaten der Ruf nach mehr Zusammenhalt, Stärkung der Verteidigungsfähigkeit und auch Vereinheitlichung der Führungsstrukturen verstärkt. Dabei sind die beiden europäischen

Atomkräfte in den Fokus geraten. Wäre Frankreich mit seinen atomaren Fähigkeiten wie U-Booten und Raketen willens und in der Lage, den US-Atomschirm zu ersetzen?



Und wie ist die Haltung Frankreichs als NATO-Mitglied zur Ukraine? Hat Präsident Macrons Blitzbesuch bei Präsident Trump Europas Rolle bei den Verhandlungen mit Präsident Putin stärken können? Präsident Macron hat Anfang Februar zu 2 Ukraine-Gipfeln eingeladen. Ist Frankreich auf dem Weg zur europäischen Führungsmacht?

Diese und weitere Fragen wird unser Referent Michael Hellerforth behandeln. Er ist ein deutsch-französischer Experte für Sicherheitspolitik mit den Schwerpunkten Europäische Sicherheit und Verteidigung, Mittlerer Osten und Nordafrika. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Berater und

Projektmanager für die NATO und die EU, für die er mehrere Jahre in Mali, Afghanistan, Bosnien und Irak im Einsatz war.



M.Hellerforth ist Absolvent des französischen Nationalinstituts für sicherheitspolitische Studien (IHEDN), der Offizierschule der deutschen Luftwaffe, der NATO Schule SHAPE sowie der Staboffizierlehrgänge der Bundeswehr und der französischen Streitkräfte. Neben zwei juristischen Staatsexamen in Deutschland hat er einen Masterabschluss in Politikwissenschaften der Universität Paris Pantheon Assas, in Wirtschaftswissenschaften der Universität Cergy und in Militärwissenschaften der Ecole Militaire. Er besitzt die deutsche und französische Staatsangehörigkeit und ist mit einer französischen Politikwissenschaftlerin verheiratet.



Über Ihre Teilnahme an diesem aktuellen Vortrag würden wir uns freuen.

Mit den besten Grüßen

U.Feldmann

Sektionsleiter der GSP

Dr.A.Rug

Kreisvorsitzender der E.U.